



Contribution ID: 105

Type: **Posterpräsentation**

## **Väter im leeren Nest – Korrelate subjektiven Wohlbefindens nach dem Auszug eines Kindes**

*Tuesday, 6 September 2022 13:00 (1 hour)*

Der Übergang zur postparentalen Phase ist ein normatives Ereignis innerhalb des familiären Lebenszyklus, das nicht nur für die jungen Erwachsenen herausfordernd ist. Eltern verbleibt heutzutage aufgrund steigender Lebenserwartung eine längere Lebenszeit nach dem Auszug ihrer Kinder. Diese Lebensphase blieb in der Entwicklungspsychologie lange Zeit weitgehend unberücksichtigt. Dabei wurde trotz des gesellschaftlichen Wandels hin zu involvierten Vätern insbesondere die väterliche Bewältigung wenig beachtet. In der vorliegenden Studie wurden diverse Variablen (v. a. Relationship Assessment Scale, Hendrick, 1988, und Scale of Positive and Negative Emotions, Rahm et al., 2017) erhoben und ihr Zusammenhang mit dem väterlichen subjektiven Wohlbefinden (Satisfaction With Life Scale, Diener et al., 1985) eruiert. Insgesamt nahmen 138 Väter teil, deren Kind innerhalb der zwei vorangegangenen Jahre ausgezogen war. Väter, die eine bessere Beziehungsqualität zu Partnerin und ausgezogenem Kind berichteten, zeigten eine signifikant höhere Lebenszufriedenheit. Das väterliche Involvement während der Erziehungsjahre beeinflusst die kognitive und affektive Ebene des subjektiven Wohlbefindens.

**Primary author:** WENIGWIESER-NEUTEUFEL, Martina (Universität Wien)

**Co-authors:** WERNECK, Harald (Universität Wien); STRANG, Theresa (Universität Wien)

**Presenters:** WENIGWIESER-NEUTEUFEL, Martina (Universität Wien); WERNECK, Harald (Universität Wien); STRANG, Theresa (Universität Wien)

**Session Classification:** Postersession 2